

# DEUTSCHE CABBALA

Zahlenmagie der Namen



Eine mystische Untersuchung  
mit praktischer Auswertung



Von

DR. ALFRED STRAUSS, GRAZ

DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER  
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND  
WISSENSCHAFTLICHEN  
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag  
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2010  
Verlag: Edition Geheimes Wissen  
Internet: [www.geheimeswissen.com](http://www.geheimeswissen.com)



Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte  
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,  
Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch  
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902756-62-6

# INHALT.

	Seite
I. Einführung: Was ist Cabbala? Hebräische Cab- bala und Ur-Cabbala des indischen Vattan- Alphabete. Solares und lunares Alphabet, Was heißt cabbalisieren?	5
II. Die altgriechische Cabbala. Pythagoras Schüler der Pyramidenweisheit	16
III. Guido von Lists grundlegende Runen- forschungen.  Das Gesetz der Polarität in androgyner Einung. Organischer Zusammenhang von Sprache, Natur und Klima. Die Trinität der Runenwurzeln als Werden — Sein — Vergehen. Verhülltes Myste- rienwissen. Bisheriges Ergebnis der erkenntnis- kritischen Vergleichung	19
IV. Oskar Fischers grundlegende Forschun- gen.  Die Zahlensymbolik des Alten Testamente. Be- deutung der einzelnen Faktoren darin. Das glei- che System auch in Altgriechenland nachgewie- sen. Invertierte Faktorenpaare als Kern dieser Symbolik gegenüber der trinitären Bedeutung der Runenwurzeln, Bedeutung der Primzahlen	29
V. Synthese als Möglichkeit einer „Deut- schen“ Cabbala nach Abstimmung auf die natürlichen 22 Buchstaben.  Die Bedeutung der „Quintessenzen“. Kurze Bei- spiele cabbalistischer Namensdeutung. Keine Prädestination! Etwas anderes als Astrologie! Be-	47

rechnung von Taufnamen bei Neugeborenen als sakraler Akt zur Harmonisierung von Charakteranlagen

VI. Anweisung zum Gebrauch des Kalendariums und der Tabellen. 69

Bestimmung eines günstigen Taufnamens. Beispiel für Namenskürzung und Rufnamenwahl.  
Nachwort

VII. Anhang: Kalendarium mit Angabe der Taufnamenzahlen. 75

Tabellen:

1.) Zahlenwerte der Buchstaben des deutschen solaren Alphabets. 2.) Bedeutung der Faktoren im Alten Testament (nach Prof. Oskar Fischer). 3.) Die Taufnamen, nach fortlaufenden Zahlen gereiht. 4.) Die Zahlenwerte der vorkommenden Taufnamen von 12—163 in ihre Faktoren zerlegt

